

Informationsblatt: Blauzungenkrankheit auf Basis einer Präsentation von Astrid Brandl



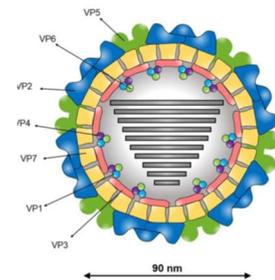
Online-Infoveranstaltung des MR Cham
Am 16.09.2024 um 19:30 Uhr

1. Verbreitung des Blauzungenvirus

- Ausbruch im September 2023 in den Niederlanden
- Langsame Ausbreitung bis Juni 2024
- Infektionswelle ab Juli 2024 über Nordwestdeutschland zu allen Bundesländern

2. Das Virus

- 24 unterschiedliche BTV-Serotypen bekannt
- Aktuell Serotyp BTV-3
- Keine Kreuzimmunität zwischen den Serotypen
- Befall der Innenauskleidung von Blutgefäßen
- Virus bis zu 100 Tagen in infiziertem Tier aktiv



3. Die Infektion

- Übertragung durch blutsaugende Mücke (Gnitze)
- Inkubationszeit 5-12 Tage
- Keine Infektion von Tier zu Tier
- Anzeigepflichtig
- Für Menschen unbedenklich, genauso wie der Verzehr von tierischen Produkten infizierter Tiere

4. Prävention

- Ventilatoren im Stall
- Repellentien-Aufgussmittel (Nachteil Arbeitsaufwand: 4-wöchige Erneuerung)
- Impfung

5. Impfung (Es besteht keine Impfpflicht)

- Derzeit 3 Hersteller für Impfstoff
- Keine EU-Zulassung, nur Notzulassung
- Verfügbarkeit?
- Impfschema:
 - Schafe / Ziegen einmalige Impfung
 - Rinder zweimalig; Abstand von 3 Wochen, 2 Wochen danach belastbarer Schutz
 - Impfung ab 4. Lebenswoche möglich & bei tragenden Tieren
- Hohes Risiko der Impfung eines bereits infizierten Bestandes
- Nebenwirkungen: lokale Schwellungen, Milchrückgang, Fressunlust, Verwerfen
- Zuschuss bayerische Tierseuchenkasse: 1€ / Impfung

6. Symptome

- Schafe / Ziegen:
 - Hohes Fieber
 - Absonderung von der Herde
 - Fressunlust
 - Trinkunlust
 - Speichelfluss
 - Nasenausfluss
 - Schaum vorm Maul
 - Schwellung Zunge & Hals
 - Aborte
 - Lahmheiten



Quelle Dr. med. vet Johanna Meilwes

- Rinder:
 - Hohes Fieber über viele Tage, wiederkehrend
 - Fressunlust
 - Milcheinbruch
 - Rotes Flotzmaul, teilw. mit Krusten
 - Blindheit durch Augentrübung
- Trockenstehende Rinder:
 - Kühe kalben 3-4 Wochen zu früh
 - Kein Euter, keine Milch
 - Kälber verenden z. T. ohne vorherige Erkrankung



7. Behandlungsmöglichkeiten in Infektionsfall

- Fiebersenkende Medikamente
- Fressunlust bekämpfen durch Drenchen, Pansenstimulans etc.
- In Schweren Fällen Antibiotika zum Schutz vor Sekundärinfektionen